



KiTa-ABC 2019



Abholzeiten

Die Abholzeit ist individuell. Die Abholung ist bereits ab 13 Uhr - nach dem Mittagessen und nach der Entspannung - möglich. In Einzelfällen kann das Kind nach Absprache auch schon früher abgeholt werden. Mittwochs sollten die Kinder nach Möglichkeit bis 16:30 Uhr abgeholt werden, da dann unsere Teambesprechung stattfindet. Wenn Ihr Euer Kind aus der KiTa abholt, denkt bitte daran, dass Ihr und Euer Kind sich bei den noch anwesenden ErzieherInnen verabschiedet.

Informiert uns bitte, wenn Euer Kind von einer anderen Person abgeholt wird. Teilt es bitte morgens schon den anwesenden ErzieherInnen mit und tragt es zusätzlich in unser Abholbuch im Eingangsbereich ein. Schreibt in das Abholbuch bitte den Namen der abholenden Person und unterschreibt dies mit Eurem Namen. Sollte uns die abholende Person unbekannt sein, wird sie gebeten werden, ihren Personalausweis vorzuzeigen.

Wird das Kind zu spät abgeholt, werden die vertraglich vereinbarten Personalkosten (derzeit € 6,- pro Viertelstunde/ ErzieherIn) in Rechnung gestellt.

Allergien

Bitte informiert uns über Allergien und Eures Kindes gegen Nahrungsmittel oder Cremes sowie Unverträglichkeiten bei Lebensmitteln.

Allwetterfeste Kleidung

Frei nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“ gehen wir regelmäßig mit den Kindern nach draußen.

Daher bitten wir Euch, Euer Kind angemessen zu kleiden, d. h. in der kalten Jahreszeit eine strapazierfähige Jacke, Matschhose, Schal, Mütze und ggf. einen Schneeanzug sowie Schneestiefel oder gefütterte Gummistiefel. Im Sommer eine Kopfbedeckung und unempfindliche Sommerkleidung. An Sonnentagen müssen die Kinder bereits mit

Sonnencreme eingecremt in die KiTa gebracht werden, wir cremen dann nach dem Mittagessen, wenn wir raus gehen, nach. Bitte achtet auch darauf, dass sich in der Einrichtung nur die der Jahreszeit entsprechende Wechselkleidung befindet und bestenfalls mit Namen versehen sind.

Aufgabe der Kindertagesstätte

Die Aufgabe der Kindertagesstätte ist es, die Erziehung des Kindes in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen. Dies bedeutet, dass die Hauptverantwortung der Erziehung vorrangig in der Familie liegt. Im Hüpkekästchen werden jedoch durch geplantes pädagogisches Handeln und durch die Gruppensituation Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitert. Die Kindertagesstätte soll die Gesamtentwicklung jedes Kindes individuell fördern, die geistige Entwicklung anregen, die Gemeinschaftsfähigkeit fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen ermöglichen.

Aufsichtspflicht

Während des Aufenthalts in der Kindertagesstätte liegt die Aufsichtspflicht bei den ErzieherInnen. Für die Aufsicht auf dem Weg zum Hüpkekästchen und nach Hause seid Ihr als Eltern verantwortlich, auch wenn für die Kinder auf dem Weg bei einem eventuellen Unfall die Versicherung der Kindertagesstätte zuständig ist.

Es ist uns wichtig, dass Ihr Euer Kind bis in die Gruppe begleitet und dass Ihr mit darauf achtet, dass Euer Kind von einer Erzieherin in Empfang genommen wird. Beim Abholen seid Ihr ab dem Zeitpunkt verantwortlich, an dem Ihr das Kind in Empfang nehmt. Sofern Ihr noch Aufgaben/Dienste in der Kita zu verrichten habt, informiert uns bitte vorher, wer die Aufsichtspflicht gewährt. Diese persönliche Verabschiedung ist wichtig, um den Überblick zu behalten, welche Kinder bereits abgeholt sind.

Achtet bitte ebenfalls darauf, dass Ihr nur Euer Kind mit ins Gebäude nehmt und nicht auch noch andere Kinder (Freunde), da diese in unserer Aufsichtspflicht liegen.

Außengelände

Das zweigeteilte Außengelände der KiTa bietet den Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten. Sie können klettern, schaukeln, rutschen, Trampolin springen, spielen, mit Sand und Wasser matschen und vieles mehr.



Bringzeit

Euer Kind sollte bis spätestens 9 Uhr in der Gruppe sein. Hat der Morgenkreis bereits begonnen, bitten wir, diesen nicht zu stören. Es kann immer mal passieren, dass man zu spät kommt und das Kind erst nach 9 Uhr in der Gruppe eintrifft. Daher hat jede Familie vier „Freischüsse“ im Jahr, bei denen das Zuspätkommen keine Konsequenzen hat. Sind diese aufgebraucht, werden die vertraglich vereinbarten Strafzahlungen fällig. Ausnahmen sind wichtige Termine, wie z. B. Arzttermine. Diese müssen mindestens einen Tag vorher bei den

Erzieherinnen bekannt gegeben werden, damit es nicht als Verspätung gilt. Kinder, die wegen eines Termins in Ausnahmefällen erst nach neun Uhr in die KiTa kommen können, dürfen zu jeder Zeit, außer während des Mittagessens und Entspannung zwischen 12.00 und 13.00 Uhr gebracht werden.

Auch hier gilt: Die Aufsichtspflicht überträgt sich erst auf die pädagogischen Fachkräfte, wenn ein Elternteil Ihr Kind in der jeweiligen Gruppe persönlich übergeben hat.



Chaos

Gehört zum Leben!



Delfine

Delfine heißen unsere Vorschulkinder. Im letzten KiTa-Jahr vor dem Schuleintritt werden die Kinder mit unserem Vorschulprogramm speziell im Hinblick auf die Schule gefordert und gefördert. Außerdem machen unsere Vorschulkinder auch besondere Ausflüge. Außerdem eine Delfin-Übernachtung in der Kita statt.

Demokratie

In unserer Einrichtung sollen sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen üben. Wir akzeptieren die Kinder als individuelle Persönlichkeiten. Sie lernen andere Menschen wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und manchmal auch zurückzustecken. Die Kinder dürfen im Alltag ihre Meinung aktiv mit einbringen.



Eigentumsfächer

Jedes Kind hat ein eigenes Eigentumsfach für seine Basteleien, Kunstwerke und Schätze. Bitte leert diese Kästen mit euren Kindern zusammen regelmäßig aus.

Eingewöhnungsphase

Mit der Eingewöhnungsphase meinen wir die ersten Wochen Eures Kindes im Hüppekästchen. Für viele Kinder bedeutet der Eintritt in die KiTa die erste Ablösung von den Eltern. Damit dieser neue Lebensabschnitt positiv von Eurem Kind erlebt wird, ist eine

langsame und individuelle Eingewöhnungsphase wichtig. Nehmt Euch in den ersten Tagen und Wochen ausreichend Zeit, mit Eurem Kind gemeinsam den „Hüppekästchenalltag“ kennen zu lernen.

Haltet Euch hierfür am besten drei bis vier Wochen Zeit frei. Die Eingewöhnungsphase gestaltet sich individuell und am Kind orientiert.

Bitte bleibt auch nach der Eingewöhnungszeit abrufbereit!

Vor der eigentlichen Eingewöhnung findet ein Erstgespräch zwischen den Erzieherinnen und den Eltern statt, bei dem die wichtigsten Informationen über Euer Kind besprochen werden können und Ihr Informationen über den Ablauf der Eingewöhnung erhaltet. Ungefähr sechs Monate nach der Eingewöhnungsphase findet ein erstes Reflexionsgespräch statt, welches über die Integration und die Entwicklung Eures Kindes informieren soll.

Elterncafé

Jeden ersten Freitag im Monat findet in der KiTa morgens und nachmittags ein Elterncafé statt. Informationen hierzu erteilt das Orgateam.

Elterngespräche

Einmal im Jahr findet ein Elterngespräch statt, bei dem der Entwicklungsstand Eures Kindes besprochen wird. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit für weitere Elterngespräche, wenn seitens Eltern oder Erzieherinnen Gesprächsbedarf besteht. Bitte nutzt für kurze Informationen auch die täglichen Tür- und Angelgespräche.

Elternabende / Mitgliederversammlung

Einmal im Monat findet ein Elternabend (alle drei Monate ein pädagogischer Elternabend) statt, zweimal im Jahr eine Mitgliederversammlung. Die Elternabende und Mitgliederversammlungen sind verpflichtend für alle Familien. Solltet Ihr doch einmal aus wichtigen Gründen verhindert sein, meldet Euch bitte rechtzeitig per Mail beim Vorstand Schriftführer ab. Unentschuldigtes Fehlen zieht die vertraglich geregelten Kosten nach sich.

Elterndienste

Es gibt viel zu tun packen wir es an! Wäsche, Einkauf, Garten, Betten, Orga, Reparaturen, bei uns werden anfallende Arbeiten von den jeweiligen Elterndiensten erledigt. Bei Vertragsunterzeichnung wird Euch mitgeteilt, welches Team Ihr unterstützen dürft.

Entspannung

Damit auch unsere größeren Kinder, die keinen Mittagsschlaf mehr machen, die Möglichkeit haben, mal ein wenig abzuschalten, gibt es die Entspannungsphase nach dem Mittagessen. Hier kann man einfach ausruhen oder malen, es werden Hörspiele gehört, Bücher vorgelesen... es ist alles erlaubt, was entspannt.



Familiensamstag

Alle zwei Monate findet ein Familiensamstag von 10.00 bis 14.00 Uhr statt, an dem sich die Eltern in der KiTa treffen, um anfallende Arbeiten zu erledigen. In der Regel können die Kinder die Eltern begleiten, bei bestimmten Arbeiten (z. B. Streichen) sollten die Kinder zu Hause bleiben. Meistens werden am Ende gemeinsam ein paar mitgebrachte Leckereien gegessen. Die Familiensamstage sind für alle Familien verpflichtend. Sollten Ihr doch einmal aus wichtigen Gründen verhindert sein, meldet Euch bitte rechtzeitig per Mail beim Vorstand Schriftführer ab. Unentschuldigtes Fehlen zieht die vertraglich geregelten Kosten nach sich.

Feste & Feiern

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ - und genau das machen wir auch sehr gerne. Wir feiern die traditionellen Feste wie Karneval, Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten, teilweise nur mit Kindern und Erzieherinnen, teilweise gemeinsam mit den Eltern. Außerdem findet jedes Jahr ein großes Sommerfest statt und auch Erntedankfest und/ oder Halloween darf nicht fehlen.

Karneval feiern wir jedes Jahr unter einem neuen Motto. An Weiberfastnacht kommen Kinder und Erzieherinnen verkleidet in die Einrichtung. Bei Musik tanzen, singen und toben wir gemeinsam mit den Kindern. Auch spezielle, zu Karneval passende, Angebote werden am Vormittag genutzt. Anschließend essen alle gemeinsam in den Gruppen. Danach haben die Kinder noch Zeit zum freien Spiel bis die KiTa um 13 Uhr schließt und in der Regel dann die Karnevalsfeier mit den Eltern beginnt. Am Rosenmontag bleibt die KiTa komplett geschlossen.

Ostern findet in der jeweiligen Gruppe ein gemeinsames Osterfrühstück statt. Die Kinder gehen auf die Suche nach ihrem Osterkörbchen, denn der Osterhase kommt natürlich auch zu uns.

Juni feiern wir unser Sommerfest. Jedes Jahr zu einem neuen Motto treffen sich die Kinder, die Eltern, die Geschwister, Oma's, Opa's usw. zu unserem Sommerfest. Die Erzieher/innen üben ein Programm mit den Kindern ein, welches vorgeführt wird. Außerdem gibt es verschiedene Stationen, ebenfalls passend zum Motto und es wird gegessen, getrunken und gequatscht.

An St. Martin müssen die Kinder bis 14 Uhr abgeholt werden, damit die Vorbereitungen für unseren kleinen aber feinen Laternenumzug beginnen können. Um 17 Uhr gehen wir dann gemeinsam mit Kindern und Eltern – begleitet von vielen bunten Lichtern und Laternen – runter zum Scheuermühlenteich, singen dort ein paar Lieder und laufen zurück zur KiTa, wo ein kleines Martinsfeuer sowie Kakao und Weckmänner auf uns warten.

An Nikolas werden abends die Socken aufgehängt und am nächsten Tag können die Kinder nachschauen, ob der Nikolaus denn auch etwas gebracht hat.

Die gesamte Vorweihnachtszeit nutzen wir, um die Kinder auf Weihnachten einzustimmen. Es werden weihnachtliche Geschichten vorgelesen, Weihnachtslieder gesungen, Plätzchen gegessen, Adventskränze angezündet und Adventskalender geöffnet. Mitte Dezember findet eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Eltern, Kindern und Erzieherinnen stat. Hierfür erarbeiten die Kinder mit den Erzieherinnen ein kurzes Programm. Danach wird gegessen, geredet und getanzt. Natürlich kommen auch Weihnachtsmann und Christkind bei uns in der Kita vorbei. Kurz bevor die Kita schließt kommen die Beiden und bringen über Nacht die Geschenke.

Freispiel

Das Freispiel spielt eine wichtige Rolle im KiTa-Alltag. „Begreifen kommt von Greifen“ - Kinder müssen ihre eigenen Erfahrungen machen und sich ausprobieren. Es nennt sich FREispiel, da die Kinder frei entscheiden können, was sie spielen, mit wem sie spielen und womit sie spielen. Je nachdem können die Kinder sogar entscheiden, wo sie spielen. Dies fördert sie in ihrer Entscheidungsfähigkeit und schenkt ihnen Vertrauen für das eigene Selbstbewusstsein und ihre Selbstständigkeit. Die Kinder gehen mit Motivation durch die verschiedenen Spielbereiche, Durch diese Motivation und die Möglichkeit, eigenständig Erfahrungen zu machen, lernen die Kinder am leichtesten, denn es passiert ganz nebenbei und bleibt ihnen in Erinnerung, da sie die Erfahrungen aus erster Hand gemacht haben.

Durch das Freispiel entwickeln die Kinder auch soziale Fähigkeiten, da sie sich im Spiel mit anderen Kinder verständigen und verstehen müssen. Die alltäglichen Situationen fordern die Kinder immer wieder heraus, da sie verschiedene Lösungswege finden müssen, die ihnen auch im späteren Leben hilfreich sein können.

Daher ist es sehr wichtig, dass die Erwachsenen nicht immer sofort eingreifen, sondern erst einmal das Geschehen beobachten, nur so können Kinder eigene Lösungen und Ideen entwickeln. Durch die Beobachtung der Kinder im Freispiel können wir uns auch einen guten Überblick über den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder machen.

Frühstück

Unsere KiTa bietet den Kindern von 8.15 bis 9.30 Uhr ein offenes Frühstück an. Offen deshalb, weil die Kinder selbst entscheiden können, ob, wann und was sie frühstücken möchten. Es wird alles von der KiTa bereitgestellt. Auf dem Frühstückstisch befinden sich Milch, Tee, Wasser, Vollkornbrot, Graubrot, Butter, Frischkäse, Käse und verschiedener Wurstaufschnitt. An einem Tag in der Woche gibt es auch Honig und Marmelade. Das Angebot wechselt täglich und zusätzlich wird immer frisches Obst und/ oder Gemüse angeboten. Am Freitag gibt es in der jeweiligen Gruppe ein gemeinsames Frühstück ab 9.00 Uhr. Es gibt frische Brötchen und Kakao und manchmal auch etwas Besonderes.

Mit dem offenen Frühstück werden die Kinder in ihrer Entscheidungsfähigkeit und in ihrer Selbstständigkeit gefördert und gefordert. Die Kinder decken sich ihren Platz selber ein und räumen diesen auch am Ende des Frühstücks wieder ab. Beim Brote schmieren und beim Füllen der Müslischale wird darauf geachtet, dass die Kinder dies selbstständig erledigen. Somit üben sie sich in ihrer Feinmotorik und lernen die Mengen wie auch ihren Hunger einzuschätzen. Der Frühstücksbereich wird so gestaltet, dass die Kinder sich wohlfühlen. Außerdem befindet sich auch immer eine Erzieherin im Raum, um die Kinder beim Frühstück zu unterstützen und um sie sprachlich zu begleiten. Wir Erzieher/innen motivieren die Kinder während des Freispiels zu frühstücken.

Fundgrube

Bitte schaut regelmäßig in die Fundgrube. Es kommt immer mal vor, dass ein Kind im Hüppekästchen etwas verliert. Wenn wir es finden und nicht zuordnen können, legen wir es in die Fundkisten im Flurbereich der jeweiligen Gruppe. Schaut im Zweifel auch mal in der Fundgrube der anderen Gruppe nach. Sollten die Sachen nach längerer Zeit nicht abgeholt sein, werden wir diese entsorgen.



Garderobe

Bitte räumt die Garderobe und den Haken Eures Kindes regelmäßig auf. Am Haken sollten sich dauerhaft nur Matsch- und Regensachen sowie eine Kiste mit Wechselkleidung für die entsprechende Jahreszeit befinden. Für Schuhe und Gummistiefel gibt es jeweils ein separates Regal im Eingangsbereich.

Geburtstage

Den Geburtstag der Kinder feiern wir gruppenintern im Stuhlkreis. In der Regel bringt das Geburtstagskind eine Kleinigkeit mit (Kuchen, Snacks o. Ä.). Das Geburtstagskind bekommt vom Hüppekästchen ein kleines Geschenk und eine Krone. Zur besseren Organisation sollte mit den Erzieherinnen Rücksprache gehalten werden.

Gruppe

Unsere Gruppen sind altersgemischt von 2 bis 6 Jahren. Die Kinder lernen dadurch Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen, sich gegenseitig zu helfen und zu akzeptieren.



Hausregeln

Gelten für alle. Kinder, Eltern und Team.

Hausschuhe

In der KiTa tragen die Kinder bequeme Hausschuhe oder Stoppersocken. Das Team übernimmt keine Verantwortung für fehlende Hausschuhe/Socken.



Imbiss

Um 14.045 Uhr essen die Kinder einen Imbiss. Wir reichen Joghurt, Kekse, Brot mit Aufstrich, Milchreis und viele andere leckere Snacks. Obst und Gemüse gibt es regelmäßig vormittags auf den Tischen in der Gruppe. Für alle, die länger da sind, gibt es noch einen kleinen Imbiss gegen 16.00 Uhr. In der Koch- und Back AG bereiten wir gemeinsam mit den Kindern den Imbiss vor.

Informationen

Im Eingangsbereich findet Ihr Aushänge mit allen wichtigen Informationen. Wir bemühen uns um Übersichtlichkeit. Bitte immer alles sorgfältig lesen.



Jump-In

Bei Betreuungsengpässen, z. B. bei einer Krankheitswelle, werden auch die Eltern schon mal gebeten einzuspringen, um die Erzieherinnen bei der Betreuung der Kinder zu unterstützen und die Öffnung der KiTa somit sicherzustellen.



Kindersitze

Im Notfall können Auto-Kindersitze ausgeliehen werden. Diese sollten aber möglichst am nächsten Tag den Weg zurück in die KiTa finden. An der Tür hängt ein Liste zum Eintragen.

Kleidung

Bitte zieht Euren Kindern zweckmäßige Kleidung an, die auch mal schmutzig werden darf. Bitte bedenkt, dass es für die Kinder ihre „Arbeitskleidung“ ist, die auch bei intensivem Umgang mit Farben trotz Malkittel mal etwas abbekommen kann. Nach Möglichkeit gehen wir jeden Tag bei Wind und Wetter mit den Kindern nach draußen. Die Kleidung sollte daher dem Wetter angepasst sein und im besten Falle mit Namen gekennzeichnet sein. Die Kinder ziehen sich selbstständig an und aus, selbstverständlich unterstützen wir sie dabei. Bitte prüft die Wechselkleidung der Kinder regelmäßig auf Wettertauglichkeit und Vollständigkeit.

Kleingruppen

Situationsorientierte Angebote und Aktivitäten werden verstärkt in Kleingruppen durchgeführt. Die Erzieherinnen achten darauf, dass die Gruppen altersgemäß und entwicklungsgemäß abgestimmt sind und dass alle Kinder regelmäßig an einem Angebot teilnehmen können.

Kosten

Der Mitgliedsbeitrag und die Essenskosten belaufen sich zusammen auf derzeit € 100,- und werden monatlich per Lastschrift von Eurem Konto eingezogen.

Krankheit

Sollte Euer Kind einmal krank sein, gebt uns bitte rechtzeitig telefonisch Bescheid, damit wir dies in unserer Tagesplanung berücksichtigen können. Wenn das Kind krank sein sollte, bitten wir darum, es lange genug zu Hause zu behalten, zur Erholung des Kindes und um andere Kinder zu schützen. Die Erzieherinnen dürfen in der KiTa keine Medikamente verabreichen. Es liegt in der Verantwortung der Erzieherinnen, Euch zu bitten, Euer Kind abholen zu lassen, wenn es fiebert, sich übergeben muss, Durchfall hat oder wenn es komplett durchhängt und sich anders als normal verhält. Bitte lest hierzu auch unser Gesundheitskonzept!

Krankheits- oder Notfall

Achtet bitte darauf, dass Eure Telefonnummern immer auf dem neuesten Stand sind, damit wir Euch im Not- oder Krankheitsfall Eures Kindes erreichen. Es wäre günstig, noch eine weitere Vertrauensperson anzugeben, falls wir Euch nicht erreichen können.



Langeweile

... Kommt hier nicht auf.



Morgenkreis

Im Vormittagsbereich findet in beiden Gruppen der Morgenkreis statt. Im Morgenkreis wird jeweils ein Kind gewählt, das die anwesenden Kinder zählen darf. So üben sich die Kinder im Zählen und lernen je nachdem neue Zahlen kennen. Der Morgenkreis wird der Gruppe, dem Alter, dem derzeitigen Thema und dem Interesse der Kinder angepasst. Es werden Lieder gesungen, Spiele gespielt und Geschichten vorgelesen. So kann man unterschiedliche Bereiche fördern und fordern. Darüber hinaus geben Rituale wie diese dem KiTa-Alltag Struktur und den Kindern damit Sicherheit.

Mittagessen

Um 12.00 Uhr essen die Kinder zu Mittag. Als Vorspeise gibt es einen Salat, die warmen Mahlzeiten werden täglich frisch vom „Akazienhof“ zubereitet und geliefert. Der Essensplan für die jeweilige Woche hängt im Eingangsbereich aus. Der Essensplan ist reichhaltig gestaltet. So gibt es z.B. einen vegetarischen Tag, einen Suppentag, ein- bis zwei Mal die Woche Fleisch und einmal Fisch.



Neue Kinder

In der Regel werden neue Kinder zum 01.08. des jeweiligen KiTa-Jahres aufgenommen. Um den Zeitpunkt etwas zu entzerren, beginnen einige Kinder schon etwas früher, andere etwas später mit der Eingewöhnungsphase. Die neu aufgenommenen Kinder haben während der Eingewöhnungszeit eine Erzieherin als feste Bezugsperson, bauen aber auch schnell den Bezug zu den anderen Fachkräften in der Gruppe auf.



Obst & Gemüse

Am Vormittag steht den Kindern Obst und Gemüse zur Verfügung. Wir achten darauf, dass wir Obst und Gemüse entsprechend der Saison reichen. Darf ein Kind ein bestimmtes Obst oder Gemüse nicht essen, gebt uns bitte Bescheid.

Öffnungszeiten

Wir haben montags bis donnerstags von 7.15 bis 17.00 Uhr und freitags von 7.15 bis 15.45 Uhr geöffnet. Wenn es möglich ist, sollten die Kinder mittwochs bis 16.30 Uhr abgeholt werden, da wir dann unsere Teamsitzung abhalten, um wichtige pädagogische Dinge gemeinsam zu besprechen.



Projekte

Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit führen wir gemeinsam mit den Kindern verschiedene Projekte durch. Darunter verstehen wir ein zielgerichtetes und geplantes Vorhaben, das sich über einen längeren Zeitraum erstreckt und einen Bezug zum derzeitigen Thema in der Gruppe hat. Durch unsere Beobachtungen werden Bedürfnisse, Interessen aber auch Probleme innerhalb einer Gruppe deutlich, die uns zu einem bestimmten Thema hinführen. Es gibt Projekte für eine bestimmte Interessengruppe oder für alle Kinder im Haus.



Quatsch

Darf im Kindergartenalltag nicht zu kurz kommen.



Rausschubsen

Im Hüpkekästchen gibt es eine Tradition, viele Kinder „schubsen“ morgens ihre Eltern nach draußen. Dies wird an der Gruppentür oft mit viel Anlauf zelebriert. Einigen Kindern fällt durch dieses Ritual der Abschied von den Eltern und somit der Einstieg in den KiTa-Tag leichter. Wir bitten Euch jedoch, Euer Kind vorher offiziell an die Erzieherinnen im Gruppenraum zu übergeben. Hat Euer Kind dennoch Schwierigkeiten, sich von Euch zu trennen, ist eine Erzieherin da, um Euer Kind in Empfang zu nehmen und ihm Geborgenheit zu geben.

Regeln

In der KiTa können 40 Kinder und über 80 Erwachsene zusammentreffen. In einer so großen Gemeinschaft sind Regeln notwendig, damit das Zusammensein und Zusammenarbeiten funktioniert. Für Erwachsene und Kinder ist es nicht immer einfach, diese Regeln einzuhalten. Wir erklären und begründen den Kindern diese Regeln. Eine Regel wird nicht willkürlich aufgestellt, sie ergibt sich aus dem täglichen Umgang miteinander und sorgt für das Wohl aller Personen. Es werden auch z. B. im Morgenkreis gemeinsam mit den Kindern neue Regeln entworfen und besprochen.



Schlafen

Wir bieten den (jüngeren) Kindern die Möglichkeit, Mittagsschlaf zu halten. Nach dem Mittagessen werden die Kinder ins Bett begleitet. Der Schlafrum bietet Platz für 10 Schlafmäuse. Gegen 14.15 Uhr beginnt die Weckphase der Kleinen. Unten im Entspannungsraum ist Platz für 12 Kinder darunter sechs Betten zum Schlafen. Die Weckphase unten beginnt gegen 13.45 Uhr. Wenn Euer Kind länger schlafen soll, spricht es bitte mit den Erzieherinnen der Gruppe ab.

Schließzeiten

Die KiTa hat an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr, die erste Januar Woche, an gesetzlichen Feiertagen, Rosenmontag, einem Betriebsausflugstag des Teams und an zwei Konzeptionstagen im Jahr geschlossen.

Selbstständigkeit

Die Förderung der Selbstständigkeit des Kindes ist eine zentrale Aufgabe in der Kindergartenpädagogik. Dazu gehört auch, dem Kind in zunehmendem Maße Freiräume zu eröffnen. Aus diesem Grund legen wir viel Wert auf das Freispiel im Alltag. Für uns bedeutet das, dass wir den Kindern, nachdem sie sich bei uns eingelebt haben und wir sie einschätzen können, ermöglichen, zeitweise ohne direkte Beobachtung durch die Erzieherinnen zu spielen. Dies geschieht gemeinsam mit einem Freund oder einer Freundin nach Absprache mit einer Erzieherin in der Lesecke, in der Puppenecke, im Bauzimmer, in der Turnhalle oder auch draußen. Die Erzieherin wird in regelmäßigen Abständen immer wieder nach der Spielgruppe sehen, um sich zu vergewissern, dass es den Kindern gut geht. Das Zutrauen und Vertrauen, welches die Kinder auf diese Weise erfahren, trägt dazu bei, dass sie sich selbst trauen und etwas zutrauen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um selbstständig werden zu können. Auf diese Weise lernen sie ein gewisses Maß an Eigenverantwortung, das bedeutet auch, sich an Regeln und Absprachen zu halten oder auch eigene Regeln aufzustellen, auch wenn gerade keine Erzieherin anwesend ist.

Spielzeugtag

Jeden Mittwoch ist bei uns Spielzeugtag. Die Kinder dürfen an diesem Tag ein Spielzeug von zu Hause mitbringen, achtet aber bitte darauf, dass es sich hierbei nicht um Spielzeugwaffen oder Kriegsspielzeug handelt. Auch elektronisches Spielzeug ist bei uns nicht erlaubt. An allen Tagen in der Woche dürfen Kuscheltiere, Bücher oder CDs mitgebracht werden. Es kann auch mal etwas verloren oder kaputt gehen, die KiTa übernimmt hierfür keinerlei Verantwortung. Bringt Euer Kind etwas von zu Hause mit, muss es selbst darauf achten, den Erzieherinnen ist es nicht möglich, danach zu suchen oder speziell darauf zu achten. Bitte beachtet die Größe der Kuscheltiere/Spielsachen. Sie sollten in den grünen Korb am Haken Eurer Kinder passen.



Team

Unser Hüpkekästchen-Team besteht aus einer KiTa-Leitung und sechs Fachkräften. Sie werden regelmäßig durch PraktikantInnen unterstützt. Außerdem gibt es noch eine Hauswirtschafts- und eine Reinigungskraft.

Teambesprechungen

Teambesprechungen finden wöchentlich mittwochs zur Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit statt.

Teiloffen

Wir arbeiten in unserer Einrichtung nach einem teiloffenen Konzept. Dies bedeutet, dass die Kinder zwar einer Stammgruppe zugehören, aber nach Absprache auch in die jeweils andere Gruppe zum Spielen gehen können und auch die verschiedenen Funktionsräume gemeinsam und gruppenunabhängig nutzen können.

Turnhalle

Im Alltag können die Kinder ihrem Bedürfnis nach Bewegung in der Turnhalle nachgehen. Hier können die Kinder neue Erfahrungen sammeln, ihre Grenzen erfahren und ihrem Bewegungsdrang nachkommen. Entweder in angeleiteten Turnangeboten oder aber auch im Freispiel.



Unfälle

Durch die gesetzliche Unfallversicherung ist Euer Kind auf dem direkten Hin- und Rückweg, bei Unternehmungen und in der Einrichtung versichert. Bitte informiert uns umgehend über einen Wegeunfall, damit wir eine schriftliche Unfallmeldung weiterleiten können.

Bitte informiert uns, wenn Eure Kinder sich Zuhause verletzt haben.

Urlaub

Die Urlaubsplanung für Euch als Familie ist unabhängig von den Schließzeiten der KiTa. Die Mitarbeiter planen ihren eigenen Urlaub entsprechend des Betreuungsbedarfs, so dass die personelle Abdeckung immer gegeben ist. Unten im Eingangsbereich findet Ihr einen Plan, in den Ihr Euren Urlaub bitte frühzeitig eintragen könnt. Bitte informiert zusätzlich auch die Erzieherinnen über Eure Urlaubspläne. Es ist vertraglich geregelt, dass jedes Kind mindestens zwei aufeinanderfolgende Wochen Urlaub im KiTa-Jahr hat.



Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, einem ersten Stellvertreter (Vorstand Personal), einem zweiten Stellvertreter (Vorstand Mitglieder), dem Schriftführer sowie dem Kassierer. Ämterhäufung ist nicht zulässig.



Wald

Direkt gegenüber der KiTa liegt der Scheuermühlenteich, den wir gerne für Waldexkursionen nutzen. An einem festen Tag in der Woche gehen die Kinder mit ihrer Gruppe in den Wald, um die Umgebung zu erkunden. Hier können die Kinder ganzheitliche Erfahrungen sammeln und die gefundenen Naturmaterialien als Spielmaterial erkennen und nutzen.

Wasserspiele

An heißen Sommertagen können die Kinder mit der Matschanlage spielen und es wird ein Rasensprenger aufgestellt, damit die Kinder sich ein wenig abkühlen können. Des Weiteren bieten wir verschiedene Abkühlungsmöglichkeiten und Wasserspiele an.

Wechselwäsche

Für jedes Kind gibt es am Haken an der Garderobe eine eigenen Kiste mit Wechselkleidung. Bitte kontrolliert diesen regelmäßig auf Vollständigkeit und achtet darauf, dass die Kleidung den Jahreszeiten angepasst ist. Sollten einmal keine passenden Wechselsachen da sein, dann gibt es Kleidung aus unserem Fundus oder gegebenenfalls von anderen Kindern. Bitte denkt dann daran, geliehen Sachen schnellstmöglich gewaschen wieder mitzubringen. Wenn wir Euer Kind umziehen mussten, findet Ihr die schmutzige Wäsche in einer Tüte am Haken Eures Kindes. Bitte nehmt diese direkt mit und bringt neue Wechselwäsche mit. Mehrere Beutel mit Wechselkleidung sind nicht gewünscht, da die Garderobe ansonsten zu voll wird.

Wickelkinder

Jedes Wickelkind besitzt eine eigene Schublade am Wickeltisch, die mit Windeln und Wickelutensilien bestückt ist. Bitte kontrolliert regelmäßig ob etwas aufgefüllt werden muss. Neben der Kommode befindet sich ein Aushang der anzeigt wie oft gewickelt wurde.



Xylophon & Co

Auch Musik, Rhythmik und Bewegung kommen bei uns nicht zu kurz und sind im Alltag verankert.



Zähne

Wir verzichten bewusst und auf zahnärztliche Empfehlung auf das Zähneputzen nach dem Mittagessen. Sollten etwaige Zahnerkrankungen Eures Kindes ein Zähneputzen erfordern, spricht dies bitte individuell ab.

Zusammenarbeit

Um Kindern gezielt helfen zu können arbeiten wir bei Bedarf mit anderen pädagogischen Einrichtungen zusammen. Dies geschieht nie ohne ein vorheriges Gespräch mit den Eltern und deren Einwilligung. Bei Auffälligkeiten Eures Kindes weisen wir Euch auf weitere Fördermaßnahmen hin und unterstützen selber gerne bei Fragen oder Unsicherheiten.